

im Norden der Region, die nahe genug an der prosperierenden Stadt Wolfsburg liegen, haben sich die Bedingungen stetig verbessert. Alle anderen Kommunen mussten sich mit dem langsamen aber ständigen Weniger- und Älterwerden auseinandersetzen.

Das bedeutet aber nicht, dass die heute in der Region lebenden und wirkenden Menschen ungern in der Region leben. Ganz im Gegenteil! Viele der heutigen Einwohnerinnen und Einwohner haben sich bewusst für ein Leben in der Region entschieden. Sie machen sich Gedanken darüber, wie der Status quo verbessert werden kann, denn sie verbinden die Gedanken der Verbesserung mit der Hoffnung, künftig neue Menschen für ein Leben in der Region begeistern und gewinnen zu können.

In der Auswertung der SWOT-Analyse und während der gemeinsamen Erarbeitung der Entwicklungsstrategie wurde schnell deutlich, dass dieses Handlungsfeld als wesentlich und wichtig auf den ersten Platz gesetzt wird. Auch die Zielsetzung des Handlungsfeldes war schnell klar, die Lebensqualität in der Region zu erhalten und zu erhöhen.

➤ Das erste Handlungsfeld dieser Entwicklungsstrategie steht damit im unmittelbaren Zusammenhang mit dem fünften der zentralen regionalen Schwerpunktziele der **„Regionalen Handlungsstrategie Braunschweig“** (Entwurf 17.11.2014): *Entwicklung, Stabilisierung und Anpassung des ländlichen Raums unter Berücksichtigung der spezifischen Herausforderungen des demografischen Wandels.*

Handlungsfeldziele und Teilziele

Das Handlungsfeld „Lebensqualität erhalten und erhöhen“ wird durch vier Handlungsfeldziele und zwölf Teilziele untersetzt:

Handlungsfeldziel 1: Die Um-, Neu- und Weiternutzung von Altbauten und Hofanlagen für neue Wohnformen ermöglichen.

In den Städten und Dörfern der Region lebten früher erheblich mehr Einwohnerinnen und Einwohner. Andere sind in neue Gebäude gezogen, die ihnen mehr zeitgemäßen Wohnkomfort boten. Viele der alten Gebäude stehen heute leer oder werden von älteren Einzelpersonen oder Paaren bewohnt. In absehbarer Zeit werden daher weitere Gebäude leer fallen, die heute schon untergenutzt sind.

Des Weiteren wurden viele der alten Gebäude landwirtschaftlich genutzt. Ihre Nutzung ist aufgrund drastisch veränderter Bewirtschaftungs- und Eigentumsformen in vielen Fällen ausgelaufen. Auch sie sind meist ungenutzt oder untergenutzt.

Das Handlungsfeldziel beschreibt die Um-, Neu- und Weiternutzung von Altgebäuden für neue Wohnformen. Das damit bezweckte Ziel ist deutlich. Im Sinne einer integrierten Innenentwicklung sollen die Stadt- und Ortskerne gestärkt werden, in dem die alten Häuser für junge Menschen attraktiv werden. Aber auch die bisherigen älteren Bewohner sollen sich dauerhaft in den alten Gebäuden wohlfühlen, indem sie im Hinblick auf Barrierefreiheit oder Mehrgenerationenwohnungen genutzt werden.

Dieses Handlungsfeldziel wird durch Projekte und Maßnahmen umgesetzt, die sich aus den folgenden vier Teilzielen ergeben können:

1. Um-, Neu und Weiternutzung von ortsbildprägenden Gebäuden vor 1970 für Familien, Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren sowie in Ausnahmen auch für kinderlose Erwachsene bis 40 Jahre.
2. Vor dem Jahr 1970 errichtete Gebäude barriere reduziert zu Wohnen, auch Mehrgenerationenwohnen, und Arbeiten um-, neu bzw. weiternutzen.
3. Rückbau von ungenutzten Gebäuden ermöglichen, wenn dadurch Flächen für neue Nutzungen im Sinne einer integrierten städtebaulichen Entwicklung entstehen.
4. Einrichtung eines Baulücken- und Leerstandskatasters auf kommunaler Ebene.

➤ **Berücksichtigung in der „Regionalen Handlungsstrategie Braunschweig“** (Entwurf 17.11.2014), Strategische Ziele, Handlungsfeld Siedlungsstruktur und Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge: II. Entwicklung, Stabilisierung und Anpassung des ländlichen Raumes; IV. Erhöhung der Lebensqualität und Attraktivierung der Region als Wohn- und Arbeitsort; Erhalt des kulturellen Erbes und der Identität. Besonders durch die operativen Ziele: Aktive Bestands- und Innenentwicklung, Förderung von Einzelsanierungen und Schaffung rechtlicher und finanzieller Voraussetzungen zum Rückbau, Prüfung der Einrichtung eines regionalen Leerstandskatasters. Handlungsfeld Landwirtschaft: I. Erhalt und Stärkung einer vielfältigen, bäuerlichen Landwirtschaft; II. Verbesserung der landwirtschaftlichen Standortvoraussetzungen und Produktionsbedingungen, hier operatives Ziel: Stärkung der Innenentwicklung.

Sechs Teilziele beschreiben den Rahmen, in dem künftige Projekte und Maßnahmen umgesetzt werden könnten:

1. Begleitende Unterstützung der geplanten "Internationalen Begegnungsstätte Deutsche Einheit" in Marienborn als internationalem Leuchtturm durch Kooperationsvorhaben.
2. **Konzeption, und Um-, Neu- und Weiternutzung sowie Neubau von Gebäuden im Rahmen der touristischen Entwicklung des "Grünen Bands im LK Helmstedt"**
3. Konzeption, Schaffung und Vermarktung von speziellen Radrouten wie "Speere/Kohle/Deutsche Teilung", „Deutsche Einheit“ oder "Abbau von Bodenschätzen" zur Vernetzung der Region Grünes Band.
4. Weiterentwicklung des "paläons" (Forschungszentrum, Ausstellung und Freigelände) als kulturellem Leuchtturm und generationsübergreifendem Erlebniszentrum
5. Einrichtung einer Erlebnis-Draisinenbahn "Schöningen-Schöppenstedt" auf der ehemaligen Bahnstrecke ggf. durch Kooperationen.
6. Entwicklung von Angeboten, Konzepten und Dienstleistungen zur regionsübergreifenden Information und Vermarktung über das "Grüne Band im Landkreis Helmstedt" sowie besondere Themen wie Bergbau, Romanik usw.

Das erste Teilziel beschreibt das größte Einzelprojekt, das derzeit in der Region vorangetrieben wird, die Einrichtung einer „Internationalen Begegnungsstätte Deutsche Einheit“ (IBDE). Es soll an dieser Stelle als besonderer Leuchtturm dargestellt werden:

Vor 25 Jahren markierte der Fall der Berliner Mauer den Beginn des Zusammenwachsens der damaligen beiden deutschen Staaten. Er wurde zum weltweit beachteten Symbol für die Gestaltungskraft des friedlichen Widerstands gegen totalitäre Regime. In Helmstedt-Marienborn entwickelte sich die am 1. Juli 1945 eingerichtete Alliierte Kontrollstelle bis zu ihrer Schließung am 1. Juli 1990 zur größten Grenzübergangsstelle an der innerdeutschen Grenze.

Über die Teilung und Einigung Deutschlands sowie deren Bedeutung für den europäischen Integrationsprozess könnte künftig eine „Internationale Begegnungsstätte Deutsche Einheit“ (IBDE) im Umfeld und auf dem Gelände der ehemals größten Grenzübergangsstelle Helmstedt-Marienborn informieren. Erinnerungen bewahren, das Geschichtsbewusstsein stärken und zur Völkerverständigung beitragen – unter diesen Aspekten soll die Internationale Begegnungsstätte an historischer Stätte mit zeitgemäßen Mitteln die Erinnerungskultur bereichern und internationale Anziehungskraft entfalten.

Vor diesem Hintergrund haben die Wolfsburg AG und die Allianz für die Region GmbH als Initiator und Projektträger in Zusammenarbeit mit Fachexperten vom 12. Dezember 2013 bis zum 30. September 2014 eine grundlegende inhaltliche Konzeption und Machbarkeitsstudie für eine „Internationale Begegnungsstätte Deutsche Einheit in Helmstedt – Marienborn“ erarbeitet. Die Erarbeitung dieses Konzeptes ist von Anfang an als ÖPP- Modell ausgelegt worden. So haben an diesem Prozess federführend

- die Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Mittelstand und Tourismus im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie,
- das Bundesinnenministerium,
- die Staatsministerin für Kultur und Medien,
- die Bundeszentrale für politische Bildung,
- die Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt,
- die Landkreise Helmstedt und Börde

im Lenkungskreis mitgewirkt. Die wesentlichen Ergebnisse des Konzeptes lassen sich wie folgt kurz zusammenfassen:

- Einzigartiges länderübergreifendes Konzept mit internationaler Ausstrahlungskraft,
- Multiformatmix aus Gedenk-, Forschungs- und Bildungsstätte mit Landschaftspark,
- PPP – Modell zur Finanzierung (je ein Drittel Bund/Länder, EU-Förderung und Privatwirtschaft) vorgesehen,
- Mehr als 500.000 zahlende Besucher jährlich sind zu erwarten,
- Geschätzte Gesamtinvestitionskosten ca. 182,5 Mio. €,
- Erhebliche strukturelle und fiskalische Effekte für die äußerst strukturschwache Region.

Die Lenkungsgruppe hat am 30.09.2014 einvernehmlich festgelegt, dass der vorgelegte Arbeitsstand geeignet erscheint, den weiteren Entscheidungsprozess einzuleiten. Derzeit wird eine grundlegende Entscheidung des Bundes zur weiteren Entwicklung des Konzeptes vorbereitet sowie die nächsten Planungsschritte definiert. Die Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ sieht in diesem Projekt eine sehr große Entwicklungschance und möchte im Rahmen ihrer Möglichkeiten die weiteren Schritte zur Entwicklung und Realisierung unterstützen.

Das zweite Teilziel baut auf dem schon vorhandenen und mittlerweile weithin bekannten „paläon“ auf, dem „Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere“. Der überraschende Fund von hölzernen Speeren im Umfeld des Tagebaus hat für die Region weitreichende positive Folgen gehabt. Nicht nur wurde am Rand des noch aktiven Tagebaus bei Schöningen ein architektonisch bemerkenswertes Gebäude errichtet, das neben den Speeren eine Ausstellung über die nähere Region von vor 300.000

LAG Grünes Band im Landkreis Helmstedt

Kapitel 6.5 Zielwerte der Handlungsfelderziele

Handlungsfeld 1: "Lebensqualität erhalten und erhöhen"

Nr.	Teilziel	Indikatoren	Zielgrößen	Termin
Handlungsfeldziel 1: Um-, Neu- und Weiternutzung von Altbauten und Hofanlagen für neue Wohnformen ermöglichen				
1	Um-, Neu und Weiternutzung von ortsbildprägenden Gebäuden vor 1970 für Familien, Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren sowie in Ausnahmen auch für kinderlose Erwachsene bis 40 Jahre.	Anzahl der unterstützten Familien	25	je 5 in 2016, 2017, 2018, 2019, 2020
2	Vor dem Jahr 1970 errichtete Gebäude barriere reduziert zu Wohnen, auch Mehrgenerationenwohnen, und Arbeiten um-, neu bzw. weiternutzen.	Anzahl der Maßnahmen	40	bis 2021
3	Rückbau von ungenutzten Gebäuden ermöglichen, wenn dadurch Flächen für neue Nutzungen im Sinne einer integrierten städtebaulichen Entwicklung entstehen	Anzahl der ungenutzten Flächen nach Abriss der Gebäude	25	je 5 in 2015, 2016, 2017, 2018, 2019
4	Einrichtung eines Baulücken- und Leerstandskatasters auf kommunaler Ebene	Anzahl der Leerstandskataster	6	2016

Handlungsfeldziel 2: Die dezentrale Nahversorgung durch Ausbau von Dorfläden, neue Dienstleistungen und mobile Versorgungslösungen stärken				
1	Initiierung der Kombination von Direktvermarktung und Dienstleistungen	Anzahl der Dorfläden	3	2016, 2019, 2020
2	Kooperation von Erzeugern und Vermarktung regionaler Erzeugnisse in und außerhalb der Region zur Erhöhung der Wertschöpfung steigern	Anteil der beteiligten Unternehmen	12	je 3 in 2016, 2017, 2018, 2019
3	Aufbau eines zentralen Vermarktungszentrums regionaler Produkte ("Lappwald-Hof")	Anzahl des Vermarktungszentrums + Anzahl der beteiligten Unternehmen	1+12	2020

Handlungsfeldziel 3: Barrierefreiheit in Stadt- und Ortskernen durch geeignete Maßnahmen erhöhen				
1	Installation eines einheitlichen Wegeleitsystems in den Grundzentren der Region	Anzahl der Leitsysteme	6	2019
2	Modernisierung von Bushaltestellen als barrierefreie Übergänge zwischen fußläufigem und Radverkehr mit dem ÖPNV	Anzahl der Bushaltestellen	10	je 2 in 2016, 2017, 2018, 2019, 2020

Handlungsfeldziel 4: Soziale Treffpunkte in den Orten schaffen bzw. erhalten				
1	Konzepte und Orte zur Vernetzung junger und alter Menschen aufstellen bzw. neu schaffen	Anzahl der Konzepte	1	2016, 2017, 2018, 2019
		Anzahl der Orte	5	2016, 2017, 2018, 2019
2	Modernisierung und Erweiterung von DGH, Kultur-, Senioren- oder ähnlichen Einrichtungen sowie Sportzentren und Bädern	Anzahl der Maßnahmen	5	2016, 2017, 2018, 2019, 2020
3	Einrichtung von Werkstattscheunen zur Selbst- und Nachbarschaftshilfe	Anzahl der eingerichteten Werkstattscheunen	3	2017, 2019, 2020

LAG Grünes Band im Landkreis Helmstedt

Handlungsfeld 2: "Grünes Band"

Nr.	Teilziel	Indikatoren	Zielgrößen	Termin
Handlungsfeldziel 1: Das "Grüne Band" nutzen, um die Attraktivität der Region zu erhöhen				
1	Begleitende Unterstützung der geplanten "Internationalen Begegnungsstätte Deutsche Einheit" in Marienborn als internationalem Leuchtturm durch Kooperationsvorhaben	Anzahl der Konzepte	1	2018
		Anzahl der beteiligten Regionen	mindestens 2	
2	Konzeption, Um-, Neu- und Weiternutzung sowie Neubau von Gebäuden im Rahmen der touristischen Entwicklung des "Grünen Bands im LK Helmstedt"	Anzahl der Konzepte	1	2018
		Anzahl der Gebäude	2	2020
3	Konzeption, Schaffung und Vermarktung von speziellen Radrouten wie "Speere/Kohle/ Deutsche Teilung" oder "Abbau von Bodenschätzen" zur Vernetzung der Region Grünes Band untereinander und durch Kooperationen	Anzahl der Konzepte	2	2017, 2019
		Anzahl der Radrouten	2	
		Anzahl der Regionen	mindestens 2	
4	Weiterentwicklung des "paläons" (Forschungszentrum, Ausstellung und Freigelände) als kulturellem Leuchtturm und generationsübergreifendem Erlebniszentrum	Anzahl der Konzepte	2	2016
		Anzahl der Rundwege	5	2020
		Anzahl der Regionen	2	
5	Einrichtung einer Erlebnis-Draisinenbahn "Schöningen-Schöppenstedt" auf der ehemaligen Bahnstrecke ggf. durch Kooperationen	Anzahl der Bahnen	1	2016
		Anzahl der Draisinen	15	2016
		Anzahl der Regionen	2	
6	Entwicklung von Angeboten, Konzepten und Dienstleistungen zur regionsübergreifenden Information und Vermarktung über das "Grüne Band im Landkreis Helmstedt" sowie besondere Themen wie Bergbau, Romanik usw.	Anzahl der Angebote	10	je 2 in 2016, 2017, 2018, 2019, 2020

Handlungsfeld 1: "Lebensqualität erhalten und erhöhen"
Änderungen nach Beschluss der LAG Grünes Band im Landkreis Helmstedt vom 10.06.2021

Kapitel 11.3 Art. Umfang und Höhe der Zuwendung

Handlungsfeld 1: "Lebensqualität erhalten und erhöhen"

Nr.	Teilziel	Indikatoren	Antragsberechtigte (Fördersatz) / Förderhöchstbetrag			
			nat. Personen	juristische Personen des privaten Rechts	juristische Personen des öffentlichen Rechts	gem. Vereine, Unternehmen und Stiftungen
Handlungsfeldziel 1: Um-, Neu- und Weiternutzung von Altbauten und Hofanlagen für neue Wohnformen ermöglichen						
1	Um-, Neu und Weiternutzung von ortsbildprägenden Gebäuden vor 1970 für Familien, Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren sowie in Ausnahmen auch für kinderlose Erwachsene bis 40 Jahre.	Anzahl der unterstützten Familien	50.000			
2	Vor dem Jahr 1970 errichtete Gebäude barriere reduziert zu Wohnen, auch Mehrgenerationenwohnen, und Arbeiten um-, neu bzw. weiternutzen.	Anzahl der Maßnahmen	5.000			
3	Rückbau von ungenutzten Gebäuden ermöglichen, wenn dadurch Flächen für neue Nutzungen im Sinne einer integrierten städtebaulichen Entwicklung entstehen	Anzahl der ungenutzten Flächen nach Abriss der Gebäude	10.000	50.000	50.000	50.000
4	Einrichtung eines Baulücken- und Leerstandskatasters auf kommunaler Ebene	Anzahl der Leerstandskataster				

Handlungsfeld 2: "Grünes Band"
Änderungen nach Beschluss der LAG Grünes Band im Landkreis Helmstedt vom 10.06.2021

Handlungsfeld 2: "Grünes Band"

Nr.	Teilziel	Indikatoren	Antragsberechtigte (Fördersatz) / Förderhöchstbetrag			
			nat. Personen	jurist. Personen	juristische Personen des öffentlichen Rechts	gem. Vereine, Unternehmen und Stiftungen
Handlungsfeldziel 1: Das "Grüne Band" nutzen, um die Attraktivität der Region zu erhöhen und Aufmerksamkeit zu erzielen						
1	Begleitende Unterstützung der geplanten "Internationalen Begegnungsstätte Deutsche Einheit" in Marienborn als internationalem Leuchtturm durch Kooperationsvorhaben	Anzahl der Konzepte		50.000	100.000	100.000
2	Konzeption Um-, Neu- und Weiternutzung sowie Neubau von Gebäuden im Rahmen der touristischen Entwicklung des "Grünen Bands im Landkreis Helmstedt"	Anzahl der Konzepte	20.000	20.000	20.000	20.000
		Anzahl der Gebäude	100.000	100.000	100.000	100.000
3	Konzeption, Schaffung und Vermarktung von speziellen Radrouten wie "Speere/Kohle/ Deutsche Teilung" oder "Abbau von Bodenschätzen" zur Vernetzung der Region Grünes Band untereinander und durch Kooperationen	Anzahl der Konzepte		20.000	20.000	20.000
		Anzahl der Radrouten			30.000	30.000
4	Weiterentwicklung des paläons (Forschungszentrum, Ausstellung und Freigelände) als kulturellem Leuchtturm und generationsübergreifendem Erlebniszentrum	Anzahl der Konzepte		20.000	20.000	20.000
		Anzahl der Maßnahmen		100.000	100.000	100000
5	Einrichtung einer Erlebnis-Draisinenbahn "Schöninggen-Schöppenstedt" auf der ehemaligen Bahnstrecke ggf. durch Kooperationen	Anzahl der Bahnen		50.000	100.000	
		Anzahl der Draisinen	15.000	15.000		
		Anzahl der Regionen				
6	Entwicklung von Angeboten, Konzepten und Dienstleistungen zur regionsübergreifenden Information und Vermarktung über das "Grüne Band im Landkreis Helmstedt" sowie besondere Themen wie Bergbau, Romanik usw.	Anzahl der Angebote, Konzepte und Dienstleistungen	100.000	100.000	100.000	100.000